

Erste Informationen für hochwassergeschädigte Pfarrbüros

Vom Hochwasser geschädigten Pfarrregistraturen und -archiven bietet das Bistumsarchiv seine Unterstützung an:

Bitte melden Sie sich, wenn wir Ihnen helfen bzw. den Kontakt zu weiteren Hilfsangeboten herstellen können.

Im Bistumsarchiv stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung:

Dr. Monica Sinderhauf: Telefon: 0651-9662710, Mail: bistumsarchiv@bgv-trier.de

Stefan Simon: Telefon: 0651-9662711, Mail: bistumsarchiv@bgv-trier.de

Fachliche Beratung erhalten Sie auch durch die Landesstelle Bestandserhaltung unter:

<https://lbz.rlp.de/de/ueber-uns/landesstelle-bestandserhaltung-in-rheinland-pfalz/fachfragen-bestandserhaltung/schimmel/>.

Insbesondere wenn das Wetter jetzt wieder wärmer wird und hohe Luftfeuchtigkeit herrscht, kann schnell Schimmel entstehen und das ist für Menschen ggf. gefährlich. Sind Akten oder andere Unterlagen aus Papier nass geworden, besteht die beste Erstversorgung darin, sie in Stretch-Folie („Frischhalte-Folie“) einzuwickeln und zeitnah tiefzufrieren. Vor dem Einwickeln sollten die Unterlagen, wenn verschlammmt oder dreckig, allerdings mit klarem Wasser ausgespült werden.

Das zeitnahe Einfrieren verhindert Schimmelbildung und ermöglicht ein späteres Auftauen und Trocknen in einer Vakuum-Gefriertrocknungsanlage, womit der Schaden sehr eingegrenzt werden kann.

Eine gute Darstellung des Umgangs mit wassergeschädigten Unterlagen bietet ein unter dem folgenden Link abrufbares Video (unter dem Stichwort „Wasserschaden“):

[LWL | Notfälle im Archiv - LWL-Archivamt für Westfalen](#)